

SPRINGKRAUT-RAMADAMA

FÜR JUNG & ALT

am Sonntag 18. Juli 2010
um 14 Uhr
in Götting beim Schlittenberg



Wir empfehlen: Arbeitshandschuhe, langärmliges Hemd, lange Hose, Gummistiefel, Mütze/Kappe, Sonnenschutz

Das Indische Springkraut ist ein sog. invasiver Neophyt, also eine hier nicht heimische, aber inzwischen fest eingebürgerte Pflanze, die sich auf Kosten anderer Pflanzenarten ausbreitet. Das Springkraut vermehrt sich unkontrolliert, da in den heimischen Lebensräumen derzeit ernsthafte Konkurrenten und natürliche Feinde fehlen. In manchen Bereichen droht die Verdrängung der einheimischen Vegetation von ihren natürlichen Standorten. Die Verbreitung des Springkrauts wird durch Wegebau, flussbauliche Maßnahmen, Anlage und Betrieb von Kiesgruben sowie durch illegale Bauschutt- und Grüngutablagerungen in der freien Landschaft massiv gefördert. Springkraut gehört niemals auf den Kompost oder in die Bio-Tonne! Das gesammelte Springkraut-Material sollte nicht direkt am Waldrand gelagert werden, da Stickstoff anzeigende Pflanzen wie z.B. die Brennnessel oder der „Stumpfblättrige Ampfer“ bei Verrottung der Pflanze im Wuchs gefördert werden. Nie vereinzelt liegen lassen, sondern punktuell im Waldesinneren oder am Wiesen-/Wegrand einen Haufen bilden. Auch wenn es in diesem Jahr von den Gemeinden kein Geld gibt, sind die Springkraut-Aktionen ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz!

Weitere Informationen: Internet - <http://www.jbn.stein-und-schnee.de>
E-Mail: jbn@stein-und-schnee.de
Tel.: 08062 8071162